swiss olympic
for the spirit of sport

# Berufliche Grundbildung und Leistungssport

## Leistungssportfreundliche Lehrbetriebe

# Inhalt


**Berufsbildung und Leistungssport** 4
Flexible Ausbildungsplätze 4
Koordination während der Ausbildung 4
Einfluss der Berufswahl auf die Sportkarriere 6
Unterstützung bei der Berufswahl 7

**Informationen für Lehrbetriebe** 8
Auszeichnung «Leistungs-sportfreundlicher Lehrbetrieb» 8
Anforderungen an den Lehrbetrieb 8

**Informationen für Sporttalente** 9
Anforderungen an den Sportler 9
Swiss Olympic Talent Card 9

**Vorgehen** 11

**Unterstützung durch den Kanton** 12

**Anlaufstellen und Kontakte** 13

# Berufsbildung und Leistungssport

## Flexible Ausbildungsplätze

Sporttalente brauchen Ausbildungsplätze, die es ihnen ermöglichen, ihre sportliche Karriere parallel zu ihrer beruflichen Karriere seriös voranzutreiben. Eine berufliche Grundbildung, die gleichzeitig mit dem Engagement im Leistungssport verbunden wird, ist eine besondere Herausforderung. Damit die Doppelbelastung für Sporttalente zu bewerkstelligen ist, müssen frühzeitig entsprechende Schritte eingeleitet werden. Ein realistischer Perspektivplan im Sport und eine genaue Trainings- und Wettkampfplanung sind hilfreich für die Berufswahl.

Zu Gunsten einer optimalen Koordination mit dem Sport müssen prioritäre Berufswünsche allenfalls zurückgestellt werden. Die Suche nach leistungssportfreundlichen Lehrbetrieben braucht Zeit und sollte deshalb rechtzeitig beginnen. Dabei ist gegenseitiges Entgegenkommen unabdingbar: Arbeitgeber wie Lernende müssen ein hohes Mass an Flexibilität und Engagement zeigen.

## Koordination während der Ausbildung

Die drei Wirkungsfelder Ausbildung (Lehrbetrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse), Sport sowie Eltern/privates Umfeld stehen mit ihren Ansprüchen oftmals in Konkurrenz zueinander und können schnell zu einem überfüllten Leben der Talente führen. In diesem Spannungsfeld gilt es, stets die Balance zu halten. Der Athlet soll in allen drei Bereichen den wichtigsten Anforderungen gerecht werden können. Dies setzt eine gute Koordination der beteiligten Partner voraus.

Eine Schnupperlehre kann helfen, das körperliche und zeitliche Engagement realistisch einzuschätzen. Bei einigen Berufen gibt es neben der klassischen Lehre auch die Variante der Vollzeitschule, welche alle drei Lernorte (Lehrbetrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse) unter einem Dach vereint.

## Einfluss der Berufswahl auf die Sportkarriere

Die Berufswahl ist ebenso entscheidend für den weiteren Verlauf der Sportkarriere wie für die spätere Berufstätigkeit. Für Sporttalente gilt es deshalb, genau abzuklären, welche Anforderungen der Beruf und der Lehrbetrieb mit sich bringen. In einzelnen Berufen sind beispielsweise die Arbeitszeiten nur schwer mit den Trainingszeiten koordinierbar oder die hohe körperliche Belastung im Beruf verhindert eine optimale Sporttätigkeit. Auf der Website von Swiss Olympic gibt es eine Liste, in welcher für jeden Beruf mögliche Hürden aufgeführt sind. Zu den wichtigsten Einflussfaktoren zählen:

### Arbeitszeit

Unregelmässige oder vom normalen Tagesrhythmus abweichende Arbeitszeiten wie Späteinsätze, Schichtarbeit oder Wochenendarbeit können vorkommen. Schichtarbeit ist während der Ausbildungszeit nicht im selben Umfang zu leisten wie danach, ist nach abgeschlossener Ausbildung allerdings in den dafür bezeichneten Berufen üblich.

### Körperliche Belastung

Es gibt Berufe, die besonderen Körpereinsatz verlangen. Ob eine solche Beanspruchung die Leistungssporttätigkeit negativ beeinflusst, hängt auch wesentlich von der ausgeübten Sportart und der eigenen Konstitution ab. In Einzelfällen kann auch ein Beruf mit hoher körperlicher Belastung möglich und sogar unterstützend für den Leistungssport sein.

### Saisonale Unterschiede

Es gibt Berufe, bei denen die Arbeitszeit saisonal stark variiert. Saisonale Unterschiede können, je nach Sportart, sowohl zum eigenen Vorteil wie auch Nachteil sein.

### Witterung

In einigen Berufen ist man Witterungseinflüssen ausgesetzt. Dieser Faktor sollte hinsichtlich der persönlichen Witterungsbeständigkeit (Krankheitsanfälligkeit) in die Überlegungen mit einbezogen werden.

### Wechselnder Arbeitsort

In verschiedenen Berufen wechselt für die Ausübung der Arbeit der Arbeitsort (zum Beispiel für Montagearbeiten). Die sich dadurch ergebenden wechselnden Wegzeiten können einen Nachteil darstellen.

### Knappes (Lehr-)Stellenangebot/ seltene Berufe

Der Wunsch nach einem seltenen Beruf oder ein knappes Lehrstellenangebot erschweren die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz in der Nähe von Wohn- oder Trainingsort. Oftmals sind zudem weite Wege zur Berufsfachschule und den überbetrieblichen Kursen zurückzulegen.

## Unterstützung bei der Berufswahl

Eine gut durchdachte und gezielte Berufswahl kann sich sehr positiv auf die Sportkarriere auswirken. Es lohnt sich deshalb, sich von einer Fachperson beraten zu lassen. Swiss Olympic pflegt das Netzwerk «Laufbahnberatung im Leistungssport».

Auf der Website → www.swissolympic.ch finden Interessierte die Koordinaten der Berufsberatungspersonen, die sich speziell mit den Anliegen der Leistungssportler auskennen.

# Informationen für Lehrbetriebe

## Auszeichnung «Leistungssport-freundlicher Lehrbetrieb»

Lehrbetriebe, die ihren Lernenden parallel zur Ausbildung eine Leistungssportkarriere ermöglichen, können sich von Swiss Olympic mit der Vignette «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» auszeichnen lassen.

### Voraussetzungen

Damit ein Lehrbetrieb ausgezeichnet werden kann, muss der Lernende mindestens im Besitz einer Swiss Olympic Talent Card Regional sein. Zudem braucht es eine Koordinationsstelle für Leistungssport und Berufsbildung im Kanton.

### Gültigkeit

Die Vignette gilt für ein Lehrjahr. Die kantonale Koordinationsstelle für Leistungssport und Berufsbildung beantragt bei Swiss Olympic die Vignette jedes Jahr neu. Falls der Lernende die Swiss Olympic Talent Card aufgrund seiner sportlichen Leistung verliert, wird der Lehrbetrieb nur ausgezeichnet, wenn der Athlet im letzten Lehrjahr ist und im vorgehenden Jahr eine Karte hatte.

### Nutzen

- Die Vignette dient dem Lehrbetrieb zu Marketingzwecken. Mit einem erfolgreichen Leistungssportler in der Belegschaft macht sich der Lehrbetrieb einen guten Namen. Der sportliche Erfolg des Athleten lässt den Lehrbetrieb auch nach Lehrabschluss in einem guten Licht erscheinen.
- Die Koordinaten und das Logo des Lehrbetriebs können auf der Swiss Olympic Webseite publiziert werden.
- Swiss Olympic lädt die ausgezeichneten Lehrbetriebe zu einer Netzwerk-Tagung ein. Der Erfahrungsaustausch unter den Betrieben wird sehr geschätzt und von den Lehrbetrieben als gewinnbringend erachtet.

## Anforderungen an den Lehrbetrieb

Flexibilität ist die Grundlage für eine leistungssportfreundliche Ausbildung. Das bedeutet konkret, dass der Arbeitgeber:

- die Arbeitszeiten auf das Training abstimmt
- sicherstellt, dass die wöchentliche Belastung von Training, Berufsschule und Arbeit für den Lernenden zu bewältigen ist
- Rücksicht auf Wettkämpfe nimmt, so dass der Lernende an den entsprechenden Tagen fehlen kann
- bei Bedarf die Lehrzeit verlängert

# Informationen für Sporttalente

## Anforderungen an den Sportler

Ein professionelles Verhalten und ein ausgeprägter Leistungswille sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Kombination von Leistungssport und Berufsausbildung. Um von einer leistungssportfreundlichen Lehrstelle profitieren zu können, muss der Sportler Folgendes erfüllen:

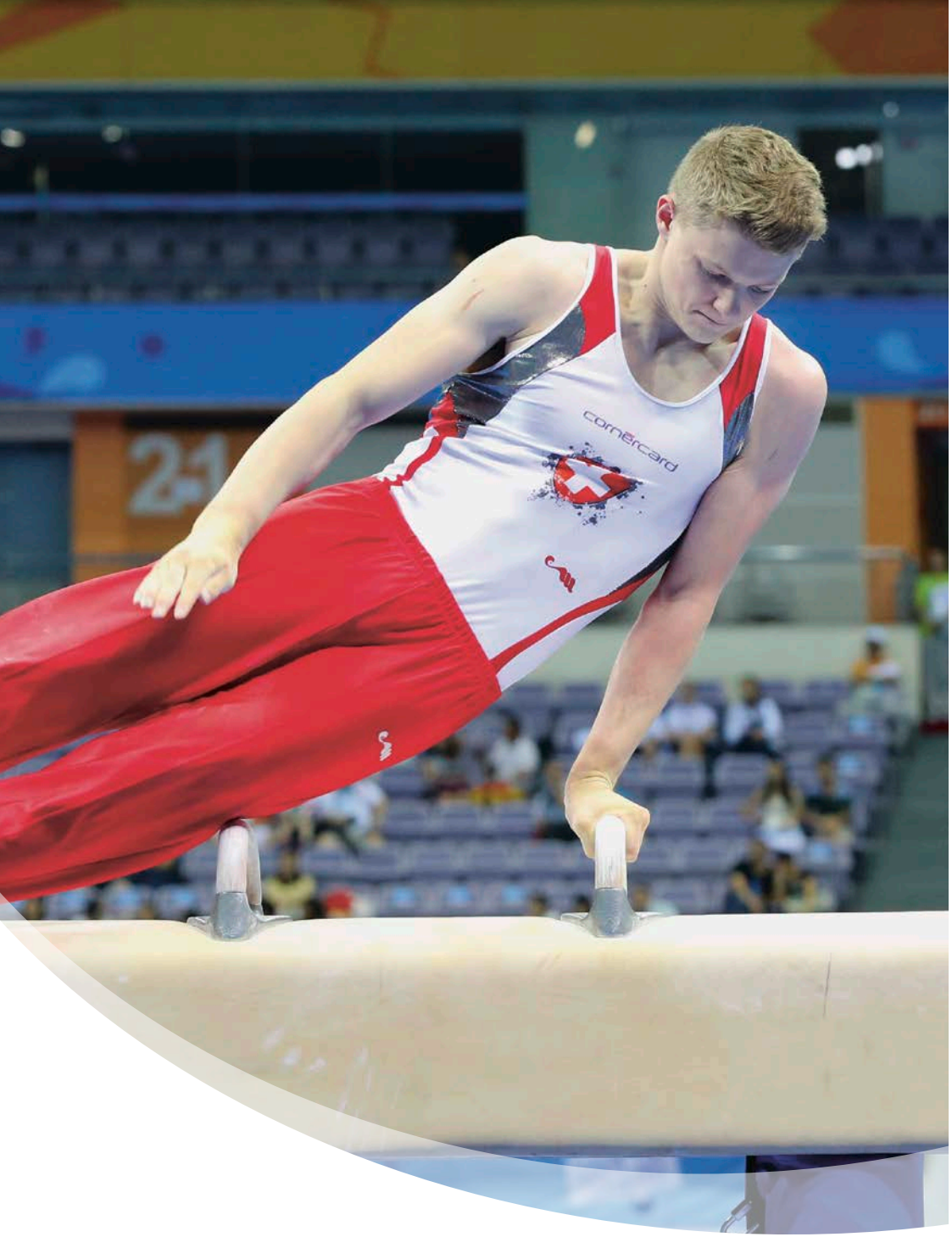
- Besitz einer Swiss Olympic Talent Card Regional/National oder einer Swiss Olympic Card Elite, Bronze, Silber oder Gold
- mindestens zehn Stunden sportartspezifisches Training pro Woche, von einem ausgebildeten Trainer geleitet
- selbstständiges, zielorientiertes und diszipliniertes Arbeiten
- frühzeitige Information an den Arbeitgeber bezüglich der sportlichen Planung
- Bekenntnis zu den «cool and clean»-Commitments – siehe → www.coolandclean.ch

## Swiss Olympic Talent Card

Folgende Kategorien werden unterschieden:
- Swiss Olympic Talent Card National
- Swiss Olympic Talent Card Regional
- Swiss Olympic Talent Lokal (ohne Card)

Die Swiss Olympic Talent Card ist eine sogenannte «Potenzialkarte». Mit ihr werden Athleten ausgezeichnet, die aufgrund der Einschätzung des nationalen Verbandes das Potenzial für eine spätere Spitzensportkarriere besitzen und vom Verband systematisch, leistungsorientiert und nachhaltig gefördert werden.

Die Gültigkeitsdauer einer Swiss Olympic Talent Card ist jeweils auf ein Jahr beschränkt. Die Karten werden den entsprechenden Kaderathleten seitens Swiss Olympic zugestellt. Das Startdatum der Card-Gültigkeitsdauer bestimmt jeder Verband selbst, abgestimmt auf die jeweilige Trainings- und Wettkampfplanung.




# Vorgehen

1. Der Sportler sucht einen geeigneten Lehrbetrieb und informiert diesen von Anfang an über die sportlichen Ziele. Welche Betriebe im Kanton bereits eine Vignette «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» haben oder einmal hatten, kann bei der kantonalen Koordinationsstelle Leistungssport und Berufsbildung nachgefragt werden. Die aktuell ausgezeichneten Lehrbetriebe sind auch auf der Website von Swiss Olympic ersichtlich.

2. Der Lehrbetrieb klärt mit dem Lernenden die wichtigsten Fragen und hält diese in einer individuellen Vereinbarung fest. Sie ergänzt den Lehrvertrag und dient als Leitinstrument. Die Vereinbarung klärt:

   - die regelmässigen Abwesenheiten für das Training
   - die unregelmässigen Abwesenheiten für Wettkämpfe und den Umgang mit zusätzlichen Abwesenheiten
   - wofür die Ferien eingesetzt werden (Erholung, Sport)
   - ob und in welcher Form der Athlet für Marketingzwecke eingesetzt wird
   - alle Kontaktpersonen (Lehrbetrieb, Berufsschule, überbetriebliche Kurse, Sport)

3. Wird die Ausbildungsdauer verlängert, muss dies im Lehrvertrag festgehalten und von der kantonalen Behörde für Berufsbildung genehmigt werden. Das kann je nach Bedarf bereits zu Beginn der Ausbildung, aber auch während der Lehre vereinbart werden. Die Nacharbeit der verpassten Arbeitszeit nach Ablauf der Lehrzeit ist gemäss OR nicht erlaubt und darf nicht vereinbart werden.

4. Nach Abschluss des Lehrvertrages kann der Lehrbetrieb über die kantonale Koordinationsstelle Leistungssport und Berufsbildung die Vignette «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» bei Swiss Olympic beantragen.

**Tipps für die individuelle Vereinbarung:**

### Regelmässige Abwesenheiten

Mit angepassten Arbeitszeiten soll der Betrieb dem Sportler ermöglichen, sein Training stressfrei zu besuchen.

### Unregelmässige Abwesenheiten

Der Umgang mit unregelmässigen Abwesenheiten wie Wettkämpfen und Trainingslager sollte genau geklärt sein. Das Vorgehen und die Kommunikation müssen für beide Seiten klar sein und entsprechende Fristen müssen eingehalten werden. Dies hilft sowohl dem Lehrbetrieb wie auch dem Sportler bei der Planung.

### Ferien

Der Lernende sollte mindestens drei Wochen Ferien zu seiner Erholung haben. Für sportbedingte Abwesenheiten sollte der Lernende deshalb nicht mehr als zwei Wochen Ferien nutzen.

# Unterstützung durch den Kanton

### Kantonale Beauftragte für die Nachwuchsförderung Schweiz

Für allgemeine Fragen betreffend Ausbildung und Leistungssport sind die Kantonalen Beauftragten Nachwuchsförderung die richtigen Ansprechpartner. Sie kennen die Förder- und Unterstützungsangebote für Leistungssportler im Kanton – sowohl im Bereich Ausbildung, als auch in weiteren Feldern wie beispielsweise den Finanzen.

### Kantonale Koordinationsstelle Leistungssport und Berufsbildung

Die Koordinationsstelle Leistungssport und Berufsbildung steht Sportlern, Lehrbetrieben und weiteren Partnern für Anliegen im Zusammenhang mit den Ausbildungsverhältnissen als Ansprechstelle zur Verfügung. Sie hat den Überblick über die laufenden Lehrverträge im Kanton und beantragt bei Swiss Olympic die Vignette «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb».

# Anlaufstellen und Kontakte

| Kantonale Beauftragte | Kantonale Koordinationsstellen LSFLB |
|---|---|
| **AARGAU**<br>Karin Wunderlin-Rauber<br>BKS / Sektion<br>062 835 22 80 \| karin.wunderlin@ag.ch | Florian Weingartner<br>Departement Bildung Kultur und Sport<br>062 835 22 02 \| florian.weingartner@ag.ch |
| **APPENZELL AUSSERRHODEN**<br>Roman Hasler<br>Fachstelle Sport<br>071 353 67 30 \| roman.hasler@ar.ch | |
| **APPENZELL INNERRHODEN**<br>Sandra Broger<br>Kantonales Sportamt<br>071 788 93 71 \| sandra.broger@ed.ai.ch | |
| **BASEL-LANDSCHAFT**<br>Basil Gygax<br>Sportamt Baselland<br>061 552 14 09 \| basil.gygax@bl.ch<br><br>Thomas Beugger<br>Sportamt Baselland<br>061 552 14 03 \| thomas.beugger@bl.ch | Basil Gygax<br>Sportamt Baselland<br>061 552 14 09 \| basil.gygax@bl.ch |
| **BASEL-STADT**<br>Sandro Penta<br>Sportamt Basel-Stadt<br>061 267 57 41 \| sandro.penta@bs.ch | Sandro Penta<br>Sportamt Basel-Stadt<br>061 267 57 41 \| sandro.penta@bs.ch |
| **BERN**<br>Martin Brin<br>Amt für Bevölkerungsschutz,<br>Sport und Militär<br>031 636 05 06 \| martin.brin@pom.be.ch | Peter Sutter<br>Mittelschul- und Berufsbildungsamt<br>031 633 87 93 \| peter.sutter@erz.be.ch |
| **FREIBURG**<br>Benoît Gisler<br>Service du Sport<br>026 305 12 62 \| benoit.gisler@fr.ch | Benoît Gisler<br>Service du Sport<br>026 305 12 62 \| benoit.gisler@fr.ch |
| **GENF**<br>Jérôme Godeau<br>Service cantonal du sport<br>022 327 94 81 \| jerome.godeau@etat.ge.ch | Ava Monney<br>Service cantonal du sport<br>022 327 94 94 \| ava.monney@etat.ge.ch |

| Kantonale Beauftragte | Kantonale Koordinationsstellen LSFLB |
|---|---|
| **GLARUS**<br>Ruedi Jenny<br>Fachstelle Sport<br>055 646 62 07 \| ruedi.jenny@gl.ch | |
| **GRAUBÜNDEN**<br>Thierry Jeanneret<br>graubündenSPORT<br>081 257 27 51 \| thierry.jeanneret@avs.gr.ch | Corina Grünenfelder<br>Lenkungsstelle Berufsbildung und Leistungssport<br>081 257 27 61<br>corina.gruenenfelder@afb.gr.ch |
| **JURA**<br>Vincent Pilloud<br>Office des sports<br>032 420 34 50 \| vincent.pilloud@jura.ch | |
| **LUZERN**<br>Markus Kälin<br>Sportförderung Kanton Luzern<br>041 228 52 72 \| markus.kaelin@lu.ch | Markus Kälin<br>Sportförderung Kanton Luzern<br>041 228 52 72 \| markus.kaelin@lu.ch |
| **NEUENBURG**<br>Patricia Gacond<br>Service cantonal des sports<br>032 889 69 11 \| service.sports@ne.ch | |
| **NIDWALDEN**<br>Philipp Hartmann<br>Abteilung Sport Nidwalden<br>041 618 74 06 \| philipp.hartmann@nw.ch | |
| **OBWALDEN**<br>André Kiser<br>Abteilung Sport Obwalden<br>041 666 62 49 \| andre.kiser@ow.ch | Thilo Briel<br>Amt für Berufsbildung AfB<br>041 666 64 92 \| thilo.briel@ow.ch |
| **SCHAFFHAUSEN**<br>Roland Wanner<br>Kantonales Sportamt<br>052 632 72 90 \| roland.wanner@ktsh.ch | |
| **SCHWYZ**<br>Abteilung Sport Kanton Schwyz<br>041 819 19 40 \| sport.avs@sz.ch | Benno Kälin<br>Amt für Berufsbildung<br>041 819 19 25 \| benno.kaelin@sz.ch |
| **SOLOTHURN**<br>Reto Schläppi<br>Sportkommission Kanton Solothurn<br>079 426 13 14 \| schlaeppi@gmx.ch | Ruedi Zimmerli<br>Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen<br>032 627 28 73 \| rudolf.zimmerli@dbk.so.ch |



| Kantonale Beauftragte | Kantonale Koordinationsstellen LSFLB |
|---|---|
| **ST. GALLEN**<br>Ueli Grunder<br>Amt für Sport<br>058 229 39 28 \| ueli.grunder@sg.ch | Fredy Fritsche<br>Amt für Berufsbildung<br>058 229 38 81 \| fredy.fritsche@sg.ch |
| **TESSIN**<br>Francesca Pedrazzini-Pesce<br>Ufficio dello Sport<br>091 814 58 51<br>francesca.pedrazzini-pesce@ti.ch | Patrick Vetterli<br>Scuola professionale per sportivi d'élite<br>058 468 62 32 \| pvetterli@spse.ch |
| **THURGAU**<br>Michael Krucker<br>Sportamt Thurgau<br>052 724 29 40 \| michael.krucker@tg.ch | Michael Krucker<br>Sportamt Thurgau<br>058 345 60 03 \| michael.krucker@tg.ch |
| **URI**<br>Marie-Andrea Egli<br>Amt für Kultur und Sport<br>041 875 20 64 \| marieandrea.egli@ur.ch | |
| **WAADT**<br>Florian Etter<br>Adjoint pédagogique021<br>316 39 43 \| florian.etter@vd.ch | Florian Etter<br>Service de l'éducation physique et du sport<br>021 316 39 43 \| florian.etter@vd.ch |
| **WALLIS**<br>Vincent Ebenegger<br>Departement de la formation et de la sécurité<br>027 606 40 94<br>vincent.ebenegger@admin.vs.ch | Jodok Kummer<br>Dienststelle für Berufsbildung<br>027 606 42 78 \| jodok.kummer@admin.vs.ch |
| **ZUG**<br>Felix Jaray<br>Amt für Sport des Kantons Zug<br>041 728 35 49 \| felix.jaray@zg.ch | Benno Sidler<br>VINTO Jugendforderung in Sport und Beruf<br>041 728 57 74 \| benno.sidler@vinto.ch |
| **ZÜRICH**<br>Sascha Korner Schoch<br>Sportamt des Kantons Zürich<br>043 259 52 98 \| sascha.korner@sport.zh.ch | Marc Röthlisberger<br>Mittelschul- und Berufsbildungsamt<br>043 259 77 08<br>marc.roethlisberger@mba.zh.ch |

# Impressum

**Herausgeber**
Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen b. Bern

Tel. +41 (0)31 359 71 11
schule-ausbildung@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

**Redaktion**
Swiss Olympic

**Grafik**
Claudia Egger, clixxdesign
www.clixx.ch

**Fotos**
Keystone
Swiss Olympic
Kurt Schorrer

**Auflage**
1. Auflage
Bern, November 2016

National Supporter
SPORT-TOTO LOTERIE ROMANDE SWISSLOS

Leading Partners
Adecco amag OCHSNER SPORT rivella UBS